

Mit der App ins Freilufttheater

Passionsspiele in Hertme entwickeln Übersetzungsfunktion fürs Smartphone

Wenn im April mehr als 200 Schauspieler auf der Freilichtbühne im niederländischen Hertme das Passionsspiel aufführen, wünschen sich die Veranstalter auch Zuschauer aus der Grenzregion. Dafür haben sie eine App fürs Smartphone entwickelt, die Teile des Stücks live übersetzt.

Von Laura Fühner

HERTME Normalerweise ist das Smartphone im Theater verpönt. Doch im niederländischen Hertme bei Borne, nicht weit von Hengelo, freuen sich die Freilichtspiele sogar, wenn deutsche Zuschauer während der Vorstellung aufs Handy schauen. Schließlich haben sie extra für sie eine App entwickeln lassen, die Erzählerparts und Liedtexte auf der Bühne automatisch vom Niederländischen ins Deutsche oder Englische übersetzt. „Die Sprache ist immer wieder eine Hürde im Theater im Grenzgebiet. Wir hoffen, dass wir mit der Übersetzungsass die Hürde für einige Zuschauer nehmen, die das Passionsspiel gerne sehen möchten“, sagt Harry Lutkenhaus, Produzent der Freilichtspiele Hertme.

Das diesjährige Passionspiel unter dem Titel „De Strijd“ (zu deutsch: Der Streit) ist vom 12. bis 22. April insgesamt sieben Mal auf der Bühne des Freilufttheaters zu sehen. „Wir haben aus der Passionsgeschichte die Konflikte herausgekitzelt und in den Vordergrund gestellt“, berichtet Lutkenhaus. Im Fokus stehe nicht nur der Streit



„De Strijd“ (zu deutsch: der Streit) lautet der Titel des diesjährigen Passionsspiels in Hertme. Im Fokus stehen die Konflikte der Charaktere.

Fotos: Fühner (2)/privat

zwischen Judas und Jesus, sondern auch der innere Kampf Jesu, seinen Kummer zu ertragen oder der Schmerz Marias, ihren Sohn zu verlieren. „Es geht auch darum, welchen Weg die Menschen in Krisensituationen einschlagen sollen“, sagt Lutkenhaus. Regisseur Jos Brummelhuis habe die Geschichte modernisiert. Das werde vor allem bei der Musikauswahl und den Erzählerparts deutlich. Diese sollen eine Verbindung der damaligen Konflikte in die heutige Zeit bewerkstelligen. „Vor etwa zwei Jahren hat un-

ser Regisseur angefangen, das Stück umzuschreiben. Kurz danach haben wir angefangen, alles zu planen“, berichtet der Produzent.

Bei der Organisation hilft, dass die Passionsspiele in dem kleinen Dorf bei Borne eine lange Tradition haben. Ihr Ruf eilt ihnen voraus. Im Jahr 1955 hatte der Pastor Veeger dieses Schauspiel ins Leben gerufen. In der Fastenzeit wurden die letzten Tage Jesu nachgespielt – mit großem Erfolg. Lutkenhaus erinnert sich gerne an diese Zeiten, als die deutschen Nachbarn mit Bussen nach Hert-

me gekommen sind, um die Passionsspiele zu sehen. Doch der Erfolg ebte ab. Ab den 1960er Jahren gab es dann keine Aufführungen mehr. „Der große Andrang war vorbei“, erinnert sich der Produzent. Erst 2011 wurde auf der Freilichtbühne wieder das Passionsspiel aufgeführt. Die große Hoffnung ist es nun, mit der Neuauflage an die Zuschauerzahlen von damals anzuknüpfen. Platz im Freilufttheater in Hertme ist für etwa 1300 Zuschauer.

„Als wir das erste Mal auf die Bühne zurückgekehrt sind, waren nur wenige Deut-



In einer App sollen deutsche Zuschauer die Erzähl- und Liedtexte übersetzt lesen können.



Harry Lutkenhaus ist Produzent bei den Freilichtspielen in Hertme. Er sorgt für einen reibungslosen Ablauf.

sche dabei. Wir hoffen, dass wir mit der App und dem Stück wieder mehr Zuschauer aus dem Nachbarland begrüßen dürfen“, meint Lutkenhaus. Das Stück habe das Potenzial, sehr erfolgreich zu werden.

Seit Monaten wird drei Mal die Woche geprobt. Es gibt viele Durchläufe für Musik, Licht und Technik. Nun in der heißen Phase wird an mehreren Baustellen gleichzeitig gearbeitet. Die letzten Arbeiten an der Kulisse werden abgeschlossen, die Schauspieler spielen die ersten Male im Kostüm. Ein we-

sentlicher Punkt dabei ist der Bart. „Den männlichen Schauspieler ist es seit Januar verboten, sich zu rasieren. Sie sollen so authentisch, wie möglich aussehen“, erläutert Lutkenhaus. Obwohl er selbst nicht auf der Bühne steht, rasiert er sich aus Solidarität bis zur Premiere ebenfalls nicht.

Karten und Termine für die Passionsspiele des Freilufttheaters Hertme gibt es im Internet unter www.passionsspiele-hertme.de. Die App fürs Handy gibt es im jeweiligen Appstore zum Runterladen.